



Halbjahresbericht Januar bis Juni 2010:

**Portal Business steigert Ergebnis  
deutlich – Online-Brokerage wächst  
dynamisch**

H1/2010

## Kennzahlen zum 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 (ungeprüft)

	01.01.- 30.06.2010	01.01.- 30.06.2009	Veränderung
Zinsüberschuss (Mio. €)	0,84	0,37	129%
Provisionsüberschuss (Mio. €) <sup>1</sup>	1,97	0,00	-
Sonstige betriebliche Erträge (Mio. €)	4,92	4,10	20%
Ergebnis vor Steuern (EBT) (Mio. €)	-1,14	0,31	-
Konzernergebnis (Mio. €)	-0,77	0,22	-
Ergebnis je Aktie (€)	-0,12	0,03	-
Mitarbeiter per 30.06.10 bzw. 01.07.09 <sup>2</sup>	99	113	-13%

	30.06.2010	31.12.2009	Veränderung
Bilanzsumme (Mio. €)	116,01	102,81	13%
Eigenkapitalquote (%)	29,5	34,3	-14%

<sup>1</sup> Der operative Start der Brokerage-Aktivitäten in der OnVista Group erfolgte erst zum 1. Juli 2009.

<sup>2</sup> In Festanstellung: vollzeitäquivalent

H1/2010

## Konzernstruktur

- **Media-Brokerage-Geschäftsmodell**

Die 1998 gegründete OnVista Group ist ein Unternehmen mit einem in Deutschland einzigartigen Geschäftsmodell: Es vereint die Verbreitung und Vermarktung von unabhängigen Finanzmarktinformationen mit dem Produkt- und Dienstleistungsspektrum eines spezialisierten Online-Brokers.

Noch im ersten Halbjahr des Vorjahres waren wir über unsere 100%ige Tochtergesellschaft OnVista Media GmbH ausschließlich im Finanzportal-Geschäft tätig, hauptsächlich mit unserer Marke OnVista.

Wie im Geschäftsbericht 2009 ausführlich dargestellt, erwarb die OnVista AG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft OnVista Bank GmbH (ehemals OnVista Financial Services GmbH) zum 30. Juni 2009 die wesentlichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der im Online-Brokerage tätigen deutschen Zweigniederlassung unseres französischen Hauptaktionärs Boursorama S.A.

Neben die erste Säule, das Segment Portal Business, trat somit ab Juli 2009 als neue zweite Säule das Segment Online-Brokerage in Gestalt der OnVista Bank GmbH.

## Wirtschaftliches Umfeld

- **Positive Konjunktorentwicklung**

Führende Vertreter von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik gingen Ende 2009 davon aus, dass die tiefgreifende globale Rezession 2010 überwunden werden dürfte. Durchaus unterschiedliche Auffassungen bestanden darüber, wie stark und nachhaltig sich der Aufschwung in Deutschland vollziehen wird. Die Bundesregierung erwartete Mitte Oktober ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,2%, und die Prognosen der einschlägigen Wirtschaftsforschungsinstitute reichten im 4. Quartal 2009 von plus 1,2% bis 2,0%.

In der ersten Jahreshälfte hat sich die Konjunktur besser entwickelt, als von Vielen erwartet. Das Institut für Weltwirtschaft (IWW) hat seine Wachstumsprognose für Deutschland Mitte Juni auf 2,1% angehoben. Die Bundesbank prognostiziert 1,9% und der Industrieverband DIHK 2,3%. Der Bundeswirtschaftsminister erwartete Ende Juli „eine Zwei vor dem Komma“. Bestätigt sich der allgemeine Prognosetrend, könnte das BIP-Wachstum an der oberen Grenze

der Voraussagen vom zurückliegenden Jahreswechsel liegen oder diese sogar überschreiten.

- **(Online-)Werbewirtschaft im Aufwind**

Für unser Segment Portal Business ist die Entwicklung der Werbewirtschaft ausschlaggebend. Auch bei ihr schlägt sich die positive Stimmung nieder: Nach Angaben von Nielsen Media Research belaufen sich die deutschen Bruttowerbeinvestitionen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 auf € 11,5 Mrd. Dies bedeutet im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 ein Plus von 9,4%.

Betrachtet man die Bruttoausgaben für die finanzbezogenen Produktgruppen Finanzdienstleistungen für Privatkunden, Versicherungen, Finanz-Imagewerbung und Finanzanlagen – sie sind für unser Werbevermarktungsgeschäft am wichtigsten –, so schnitten diese allerdings weit unterdurchschnittlich ab: Ihre Steigerungsrate beträgt bei einem Gesamtvolumen von € 555 Mio. lediglich 3,2%.

Die Mediengattung, die im ersten Halbjahr 2010 am stärksten vom wachsenden Bruttowerbemarkt profitieren konnte, ist das Internet. Der **Bruttowerbeumsatz** der klassischen Onlinewerbung über alle Branchen hinweg (ohne Suchwortvermarktung) stieg nach Nielsen weit überdurchschnittlich um 27,7% auf etwa € 998 Mio. Fachleute wenden indes ein, dass diese Bruttozahlen nur eingeschränkte Aussagekraft besitzen, weil die von Werbungtreibenden tatsächlich gezahlten Nettopreise nicht unwesentlich von den „theoretischen“ Bruttopreisen abweichen können.

- **Transaktionen und Handelsumsätze stark gestiegen**

Für unser Segment Online-Brokerage ist unter anderem die allgemeine Börsensituation von großem Einfluss. Die Zahl der Käufe und Verkäufe an allen deutschen Handelsplätzen nahm nach Angaben der Deutschen Börse AG von Januar bis Juni 2010 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 14% auf rund 148 Mio. zu, das Gesamtumsatzvolumen stieg um knapp 20% auf fast € 2,1 Bio.

Auch die Handelsaktivitäten an der Terminbörse EUREX haben sich positiv entwickelt: Die Anzahl der Kontrakte für Optionen und Futures hat im ersten Halbjahr 2010 im Vergleich zu 2009 auf rund 1,1 Mrd. zugenommen, ein Plus von nahezu 20%.

## H1/2010

Daneben wirkt sich die allgemeine Zinsentwicklung auf unser Ergebnis aus. Im ersten Halbjahr 2010 ist der Interbankensatz EONIA für täglich fällige Einlagen gegenüber dem Vorjahr weiter gesunken. Lagen die Monatsdurchschnitte in der Vergleichsperiode von 2009 zwischen 0,4% und 2,2% p.a., so bewegten sie sich von Januar bis Juni 2010 zwischen 0,3% und 0,7% p.a.

## Geschäftsverlauf und Ertragslage

- **Stark veränderte Berichtsstruktur**

Die Erweiterung der Geschäftstätigkeit durch die Aufnahme des Online-Brokerage über die OnVista Bank GmbH seit dem 1. Juli 2009 schlägt sich in einer tief greifenden Strukturänderung unserer Rechnungslegung nieder. Um eine aussagekräftige Berichterstattung unter Einbindung eines Finanzinstituts zu gewährleisten, wurden insbesondere die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz in ihrer Struktur angepasst. Daher weichen diese in ihrer Struktur von der letztjährigen ab.

- **Ergebniszahlen nicht vergleichbar**

Der **Zinsüberschuss** (Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen) betrug im ersten Halbjahr 2010 € 0,84 Mio. (Vj.: € 0,37 Mio.), wobei der Anstieg auf die Aufnahme der Brokerage-Aktivitäten ab Mitte 2009 zurückzuführen ist.

Der **Provisionsüberschuss** belief sich auf € 1,97 Mio. (Vj.: € 0). Diese Entwicklung resultiert ebenfalls aus der Eingliederung der Brokerage-Tätigkeit.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** summierten sich auf € 4,92 Mio. (Vj.: € 4,10 Mio.). Darin sind € 4,00 Mio. (Vj.: € 4,10 Mio.) Werbeerlöse enthalten.

Der **Verwaltungsaufwand** setzt sich aus den früheren Positionen Herstellungskosten, Marketing- und Vertriebskosten, allgemeine Verwaltungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten sowie dem überwiegenden Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zusammen. Er betrug im ersten Halbjahr € 8,86 Mio. (Vj.: € 4,12 Mio.).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf T€ 9 nach T€ 24 in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Das **Ergebnis vor Steuern** lag in der ersten Jahreshälfte 2010 bei € -1,14 Mio. (Vj.: € 0,31 Mio.). Nach Steuern ergibt sich infolge der

Aktivierung latenter Steuern auf Verluste ein **Konzernfehlbetrag** von lediglich € 0,77 Mio. (Vj.: Konzerngewinn € 0,22 Mio.).

## Segmente

Seit der Aufnahme des Brokerage-Geschäfts im Juli 2009 teilt sich die Geschäftstätigkeit der OnVista Group in die zwei Segmente Portal Business und Online-Brokerage.

Für die Vergleichsinformation aus dem ersten Halbjahr 2009 wurden die damaligen Segmente Internet Businesses und Corporate Services der fortgeführten Geschäftsbereiche zum neuen Segment Portal Business zusammengefasst.

Das Segment Online-Brokerage besteht aus der OnVista Bank GmbH. Eine Gliederung nach geografischen Gesichtspunkten wird nicht vorgenommen, da die Leistungserbringung überwiegend im Inland erfolgt.

- **Segment Portal Business mit Ergebnisplus**

Der **Umsatz** der OnVista Media GmbH steigerte sich gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres (€ 4,10 Mio.) um 0,6% auf € 4,12 Mio. Hierin sind auch Werbeleistungen an das Segment Online Brokerage enthalten.

Das **Segmentergebnis vor Steuern** (EBT) verbesserte sich auf mehr als das Doppelte (+149%). Es beträgt € 0,78 Mio. nach € 0,31 Mio. im Vorjahr. Ursache hierfür ist in erster Linie ein geringerer Personalaufwand.

- **Geschäftsführung OnVista Media erweitert**

Im Zuge des geplanten Ausbaus unserer Aktivitäten zur Vermarktung externer Finanz-Webseiten haben wir die Geschäftsleitung der OnVista Media GmbH erweitert und Robert Kaiser per 1. Januar 2010 neben Andreas Wiethölter zum Geschäftsführer berufen. Robert Kaiser ist seit 2006 für die OnVista Group tätig – zuletzt als Leiter des Bereichs Product Management der OnVista Media GmbH.

- **Tradingbird eingestellt**

Nachdem die Verhandlungen zur Veräußerung der wesentlichen Vermögenswerte der Börsen-Community Tradingbird nicht zu einem erfolgreichen Abschluss führten, wurde der Betrieb zum 28. Februar 2010 endgültig eingestellt.

## H1/2010

- **Vermarktung von ARIVA.de aufgenommen**

Die im Oktober 2009 angekündigte exklusive Vermarktung des Finanzportals ARIVA.DE und der dazugehörigen Website ZERTIFIKATE-ANLEGER.DE durch OnVista Media haben wir zum 1. Januar 2010 gestartet. Damit wollen wir unser Know-how als Premium-Vermarkter hochwertiger Finanzwebsites noch stärker nutzen und unser Finanzportal-Geschäft weiter ausbauen.

ARIVA.DE ist ein bankenunabhängiger Dienstleister für Börseninformationen. Wir können nun unserer Zielgruppe eine attraktive Kombination aus höherer Reichweite bei weiterhin größter Börsenaffinität anbieten.

- **Kooperation mit Deutschem Anlegerfernsehen ausgebaut**

Im April haben wir unsere Kooperation mit dem Deutschen Anlegerfernsehen (DAF) deutlich ausgebaut. Seitdem bietet OnVista.de eine umfangreiche Mediathek an. Neu sind insbesondere das frei zugängliche Video-on-Demand-Archiv mit Suchfunktion für die mehr als 20.000 Videos sowie der DAF-Livestream, über den Nutzer kostenlos mit verschiedenen Sendungen und Liveberichten von den deutschen Börsenplätzen versorgt werden.

- **Online-Brokerage mit erwartetem Verlust**

Da das Brokerage-Geschäft erst seit Mitte des Vorjahres zur OnVista Group gehört, liegen keine Vorjahreszahlen für die ersten sechs Monate vor.

Der **Zinsüberschuss** der OnVista Bank belief sich auf € 0,69 Mio. Der **Provisionsüberschuss** erreichte € 1,97 Mio. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** summierten sich auf € 0,92 Mio.

Die **Verwaltungsaufwendungen** betragen € 5,48 Mio. und die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** T€ 8.

Das **Segmentergebnis vor Steuern** (EBT) ist mit € -1,92 Mio. wie erwartet negativ.

- **Neukundengewinnung und Transaktionszahlen weiter im Aufwind**

Die OnVista Bank hat im Berichtszeitraum den positiven Trend bei Neukundengewinnung und Transaktionsvolumen fortgeschrieben. So konnten wir in den ersten sechs Monaten 2010 mehr als 4.000 neue Kunden hinzugewinnen und die Gesamtzahl somit auf knapp 26.800 erhöhen.

Die Gesamtzahl der Wertpapiertransaktionen hat sich im ersten Halbjahr erfreulich entwickelt und liegt bei gut 340.000.

- **OnVista Bank unter den Besten**

In der jährlich unter den Lesern der Anlegerzeitschrift Börse Online stattfindenden Wahl zum „Onlinebroker des Jahres“ hat die OnVista Bank mit der Gesamtnote 1,81 (Benötigungssystem von 1 bis 6) auf Anhieb einen ausgezeichneten dritten Platz mit nur geringem Abstand zu den beiden Vorplatzierten belegt. In der Bewertungskategorie „Produktangebot“ sind wir sogar als Sieger hervorgegangen. Wir sehen das als Bestätigung für den eingeschlagenen Kurs der Neupositionierung unseres Online-Brokerage-Angebots.

- **Handel über Tradegate**

Seit April können unsere Kunden die Handelsplattform der Wertpapierbörse Tradegate Exchange nutzen. Die Börse bietet eine Reihe von Vorteilen, darunter börsentägliche Handelszeiten von 8 bis 22 Uhr, den grundsätzlichen Verzicht auf Teilausführungen und keine zusätzlichen Fremdspesen neben den Ordergebühren des Brokers. Die Produktpalette der speziell auf Privatanleger ausgerichteten Börse umfasst mehr als 4.100 Aktien und ETFs, rund 1.500 Anleihen und mehr als 1.000 Investmentfonds.

- **Wechsel der Geschäftsführung der OnVista Bank**

Zum 1. Juli 2010 ist Hansjörg Leichsenring plangemäß aus der Geschäftsführung der OnVista Bank ausgeschieden. Seine Position hat Ralf Oetting, bisher Direktor mit Generalvollmacht, übernommen. Er führt die Geschäfte der Bank gemeinsam mit Klaus-Jürgen Baum, der in Personalunion auch Vorstand der OnVista AG ist.

Oetting kam von der comdirect bank AG zur OnVista Bank und leitete seitdem die Bereiche Customer Back Office und IT.

## Vermögens- und Finanzlage

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2010 erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 (€ 102,81 Mio.) um 13% auf € 116,01 Mio.

Auf der Aktivseite nahmen die **Forderungen an Kreditinstitute** um fast ein Drittel auf € 58,81 Mio. ab (€ 85,71 Mio. zum 31.12.2009). Dieser Rückgang ist auf eine Umschichtung im Anlageportefeuille zurückzuführen. Demzufolge

## H1/2010

sind parallel die **Finanzanlagen**, die zum Bilanzstichtag € 43,48 Mio. betragen, entsprechend gestiegen. Ein Teil dieses Anstiegs begründet sich zudem durch das gestiegene Volumen an Kundeneinlagen.

Sie dominieren weiterhin die Passivseite und sind in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden enthalten. Diese Bilanzposition erreichte € 77,35 Mio. nach € 64,77 Mio. zum Ende des Vorjahres.

Die Veränderungen bei den Positionen Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn (siehe Bilanz auf S. 8) sind darauf zurückzuführen, dass gemäß Hauptversammlungsbeschluss der Bilanzgewinn aus 2009 vollständig den Gewinnrücklagen zugeführt wurde.

Das gesamte Eigenkapital im Konzern liegt mit € 34,18 Mio. (€ 35,24 Mio. Ende 2009) auf nahezu unverändertem Niveau. Gezeichnetes Kapital (€ 6,70 Mio.) und Kapitalrücklage (€ 14,37 Mio.) blieben exakt bzw. nahezu unverändert.

## Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2010 beschäftigte die OnVista Group 99 fest angestellte Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente). Das sind 14 weniger als zum 1. Juli 2009 (dem Zeitpunkt der Einbeziehung der OnVista Bank). Gegenüber dem Jahresresultimo 2009 ist die Zahl unverändert.

Der Personalaufwand summierte sich in der Berichtsperiode auf € 3,03 Mio. Der Vorjahreswert lautet € 1,90 Mio. Allerdings waren darin die Bankmitarbeiter noch nicht enthalten.

## Risikobericht

Hinsichtlich des Risikoberichts verweisen wir auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2009. Im ersten Halbjahr 2010 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikoeinschätzung ergeben.

Auch durch die Übernahme des Geschäfts von Nordnet (siehe Nachtragsbericht) erwarten wir keine Veränderung in der Risikostruktur der Gruppe. Durch das erhöhte Volumen an Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und das damit verbundene Anlagevolumen erwarten wir eine begrenzte Steigerung der Adressausfallrisiken. Das erhöhte Geschäftsvolumen bedingt zudem eine moderate Steigerung des operationellen Risikos.

## Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Da die Amtszeit aller Mitglieder des Aufsichtsrats satzungsgemäß mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2010 am 29. Juni 2010 endete, waren Neuwahlen durchzuführen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Personen wurden bei nur wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt:

- Dr. Joachim Totzke, Frankfurt am Main, Deutschland, Leiter Recht und Compliance der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main
- Ramón Blanco, Madrid, Spanien, Deputy CEO der Boursorama S.A.
- Volker E.W. Löser, Sulzbach, bis 31.12.2009 Managing Director (Geschäftsleiter) der Misr Bank Europe, Frankfurt am Main

In der nach Abschluss der Hauptversammlung am selben Tag abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Totzke zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Die von der Verwaltung als Ersatzmitglieder vorgeschlagenen Personen wurden ebenfalls bei nur wenigen Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt:

- Günther Happ, Flieden, Deutschland, Leiter Rechnungswesen der Société Générale S.A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main
- Benoit Mathieu Grisoni, Issy-Les-Moulineaux, Frankreich, Director of Boursorama Banque (Leiter Boursorama Banque) der Boursorama S.A., Boulogne-Billancourt, Frankreich
- Klaus Schreiber, Dreieich, Geschäftsführer der Shinhan Bank Europe GmbH, Frankfurt am Main

Die Wahlen erfolgten für die Zeit bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2015.

## Nachtragsbericht

- **Sparplankonten abgegeben**

Die Fondsdepot Bank GmbH, eine Unternehmens-Partnerschaft von Xchanging und Allianz Global Investors, hat zum 15. August 2010 Sparplankonten im Bereich Vermögensbildende Leistungen (VL) von der OnVista Bank übernommen. Bei den Konten handelt es sich ausschließlich um Depots, die



## H1/2010

nicht zum Kerngeschäft Online-Brokerage der OnVista Bank gehörten.

- **Website-Vermarktung der Börse Stuttgart**

Die OnVista Media GmbH übernahm zum 1. August 2010 die exklusive Website-Vermarktung der Börse Stuttgart. Damit bauen wir unser Fremdvermarktungsgeschäft weiter aus.

- **OnVista Bank übernimmt Deutschland-Geschäft von Nordnet**

Am 9. August hat sich die OnVista Bank mit dem schwedischen Online-Broker Nordnet Bank vertraglich geeinigt, sein Deutschland-Geschäft zu übernehmen. Nordnet führt in Deutschland rund 10.000 Kunden-Depots und will sich künftig ganz auf die nordischen Märkte konzentrieren. Die Nordnet-Kunden gehören zu unserer Kernzielgruppe der aktiven Anleger und Trader und passen daher gut zur OnVista Bank. Der Depottransfer soll im Herbst erfolgen und dem Wachstum der OnVista Bank einen zusätzlichen Schub verleihen. Der Kaufpreis wird voraussichtlich zwischen € 7,0 Mio. und € 10,0 Mio. liegen, seine genaue Höhe wird erst nach dem Vollzug des Vertrags im Verlauf des vierten Quartals 2010 feststehen.

Für die OnVista AG insgesamt rechnen wir deshalb weiterhin mit einem negativen Ergebnis im niedrigen einstelligen Millionenbereich. Verglichen mit dem Vorjahr wird die tatsächliche Verbesserung im operativen Geschäft in 2010 noch nicht vollständig transparent, da die Bank 2009 nur für die letzten sechs Monate in das Konzernergebnis einbezogen wurde.

Für 2011 erwarten wir nach wie vor aufgrund leicht steigender Kapitalmarktzinsen in Verbindung mit dem Wachstum des Kundenbestandes der OnVista Bank, gestärkt durch die Übernahme des Nordnet-Geschäfts, eine Ergebnisverbesserung im Segment Online-Brokerage. Wir hoffen außerdem, dass sich der aktuell positive Konjunkturtrend verfestigt und damit auch das generelle Umfeld für unser Media-Geschäft günstiger wird. Beide Entwicklungen sollten zu einer Verbesserung des Konzernergebnisses in 2011 führen.

## Ausblick

- **Prognose bekräftigt**

Unsere im Geschäftsbericht 2009 aufgestellte und in der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2010 sowie in der Hauptversammlung am 29. Juni bestätigte Prognose für das Gesamtjahr 2010 bekräftigen wir erneut. Danach gehen wir bei einem gesamtwirtschaftlichen Aufschwung von einer vorsichtigen Erholung im Segment Portal Business und von beschleunigtem Wachstum im Segment Online-Brokerage aus.

Während wir für das Segment Portal Business einen positiven Ergebnisbeitrag in niedriger einstelliger Millionenhöhe planen, wird der weitere Um- und Ausbau der OnVista Bank das Konzernergebnis in der laufenden Periode mit einem mittleren einstelligen Millionenbetrag belasten. Im Gegensatz zu unserer bisherigen Einschätzung gehen wir aktuell nicht mehr von steigenden Kapitalmarktzinsen mit entsprechenden Effekten für den Zinsüberschuss der OnVista Bank aus. Darüber hinaus rechnen wir für die OnVista Bank im Zuge der Übernahme des Geschäfts von Nordnet mit einmaligen Rechts- und Beratungsaufwendungen sowie mit sonstigen Projektaufwendungen.

H1/2010

Bilanz

€	6-Monatsbericht 2010 30.06.2010	Jahresabschluss 2009 31.12.2009
<b>AKTIVA</b>		
Barreserve	907.484	988.255
Forderungen an Kreditinstitute	58.813.088	85.710.492
Forderungen an Kunden	1.767.868	1.748.834
Kreditrisikovorsorge	-635.257	-616.684
Finanzanlagen	43.482.240	3.142.500
Sachanlagen	516.086	646.573
Immaterielle Vermögenswerte	6.445.541	6.445.470
Latente Steuern	2.168.577	1.675.493
Sonstige Vermögenswerte	2.546.404	3.067.711
<b>Summe Aktiva</b>	<b>116.012.033</b>	<b>102.808.644</b>

€	6-Monatsbericht 2010 30.06.2010	Jahresabschluss 2009 31.12.2009
<b>PASSIVA</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.678.807	43.661
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	77.350.361	64.770.118
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	339.929	173.099
Rückstellungen	279.242	704.174
Ertragssteuerverpflichtungen (tatsächlich)	355.798	692.828
Sonstige Passiva	1.825.940	1.186.988
<b>Eigenkapital</b>	<b>34.181.957</b>	<b>35.237.777</b>
Gezeichnetes Kapital	6.700.000	6.700.000
Kapitalrücklage	14.371.090	14.375.400
Rücklage für Aktienoptionsprogramme	267.419	267.419
Kumuliertes übriges Comprehensive Income	-287.561	4.758
Eigene Anteile (Treasury Stock)	-142.367	-154.867
Bilanzverlust/-gewinn	-771.690	14.045.067
<b>Summe Passiva</b>	<b>116.012.033</b>	<b>102.808.644</b>



H1/2010

## Gewinn- und Verlustrechnung

€	Quartalsbericht 2/2010 1.4.-30.6.2010	Quartalsbericht 2/2009 1.4.-30.6.2009	6-Monatsbericht 2010 1.1.-30.6.2010	6-Monatsbericht 2009 1.1.-30.6.2009
Zinserträge	474.173	168.762	891.093	365.818
Zinsaufwendungen	-24.190	-106	-49.846	-199
<b>Zinsüberschuss vor Risikovorsorge</b>	<b>449.983</b>	<b>168.656</b>	<b>841.247</b>	<b>365.619</b>
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-4.592	0	-4.592	0
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>445.391</b>	<b>168.656</b>	<b>836.655</b>	<b>365.619</b>
Provisionserträge	2.040.607	0	3.828.329	0
Provisionsaufwendungen	-1.013.802	0	-1.858.690	0
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>1.026.805</b>	<b>0</b>	<b>1.969.638</b>	<b>0</b>
Verwaltungsaufwand	-4.499.683	-2.062.992	-8.859.121	-4.124.192
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.546.387	2.088.010	4.912.411	4.072.118
<b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>	<b>-481.100</b>	<b>193.674</b>	<b>-1.140.417</b>	<b>313.544</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	86.117	-51.785	368.726	-89.653
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-394.983</b>	<b>141.889</b>	<b>-771.690</b>	<b>223.891</b>
Gewinn-/Verlustvortrag			0	16.859.449
<b>Bilanzgewinn / -verlust</b>			<b>-771.690</b>	<b>17.083.438</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>	<b>-0,06</b>	<b>0,02</b>	<b>-0,12</b>	<b>0,03</b>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	6.687.611	6.686.611	6.687.111	6.686.611

H1/2010

## Einwicklung des Eigenkapitals

€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage für Aktienoptionen	Eigene Anteile	Kumuliertes übriges Comprehensive Income	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
<b>Stand 1.1.2009</b>	<b>6.700.000</b>	<b>14.375.399</b>	<b>0</b>	<b>267.419</b>	<b>-154.867</b>	<b>0</b>	<b>16.859.448</b>	<b>38.047.400</b>
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0	4.758	0	<b>4.758</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	-2.814.381	<b>-2.814.381</b>
<b>Summe Comprehensive Income</b>	<b>6.700.000</b>	<b>14.375.399</b>	<b>0</b>	<b>267.419</b>	<b>-154.867</b>	<b>4.758</b>	<b>14.045.067</b>	<b>35.237.777</b>
<b>Stand 31.12.2009</b>	<b>6.700.000</b>	<b>14.375.399</b>	<b>0</b>	<b>267.419</b>	<b>-154.867</b>	<b>4.758</b>	<b>14.045.067</b>	<b>35.237.777</b>
Übriges Comprehensive Income	0	0	0	0	0	-292.319	0	<b>-292.319</b>
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	0	-771.690	<b>-771.690</b>
<b>Summe Comprehensive Income</b>	<b>6.700.000</b>	<b>14.375.399</b>	<b>0</b>	<b>267.419</b>	<b>-154.867</b>	<b>-287.561</b>	<b>13.273.377</b>	<b>34.173.768</b>
Eigene Anteile (Treasury Stock)	0	-4.310	0	0	12.500	0	0	<b>8.190</b>
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	14.045.067	0	0	0	-14.045.067	<b>0</b>
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>6.700.000</b>	<b>14.371.089</b>	<b>14.045.067</b>	<b>267.419</b>	<b>-142.367</b>	<b>-287.561</b>	<b>-771.690</b>	<b>34.181.957</b>

H1/2010

## Einwicklung der immatriellen Vermögenswerte und Sachanlagen

T€	Buchwert 1.1.2010	Zugänge/ Umbuchungen	Abschrei- bungen	Buchwert 30.6.2010
<b>Sachanlagen</b>				
Mietereinbauten	157	0	-35	122
Hardware	462	19	-118	364
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27	11	-8	30
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>647</b>	<b>30</b>	<b>-161</b>	<b>516</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>				
Selbst erstellte Software	243	125	-79	289
Erworbene Software	1.478	321	-341	1.458
Erworbene Kundenbeziehungen	855	0	-45	810
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.849	0	0	3.849
Geleistete Anzahlungen	20	19	0	39
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>6.445</b>	<b>465</b>	<b>-465</b>	<b>6.445</b>

## Anteilsbesitz von Organmitgliedern

	Rechte
<b>Vorstand</b>	
Klaus-Jürgen Baum	0
<b>Aufsichtsrat</b>	
Ramón Blanco	0
Volker E.W. Löser	0
Dr. Joachim Totzke	0

H1/2010

## Erläuterungen

## 1. Allgemeines

Der vorliegende Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Er ist als Ergänzung und Fortführung des Konzernabschlusses 2009 sowie der Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2010 der OnVista Group zu sehen. Der Zwischenbericht ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## 2. Sonstige Angaben

**Segmentberichterstattung**

Die Darstellung erfolgt anhand von Geschäftssegmenten. Der OnVista-Konzern erbringt Leistungen in zwei Segmenten: Portal Business und Online-Brokerage.

Werbeerlöse als Teil der sonstigen betrieblichen Erträge werden nur im Segment Portal Business durch Online-Werbung auf konzerneigenen und konzerneigenen Websites generiert.

Die Erlös- und Ergebnissituation in den einzelnen Segmenten stellt sich in den ersten 6 Monaten 2010 wie folgt dar:

T€ 1.1.-30.6.2010	Portal Business	Online- Brokerage	Konsoli- dierung	Gesamt
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	151	686	0	837
Provisionsüberschuss	0	1.970	0	1.970
Sonstige betriebliche Erträge	4.123	916	-118	4.921
Personalaufwand	-1.182	-1.845	0	-3.027
Andere Verwaltungsaufwendungen	-2.136	-3.183	118	-5.201
Abschreibungen	-176	-455	0	-631
Verwaltungsaufwand	-3.494	-5.483	118	-8.859
Sonst. betriebl. Aufwendungen	0	-8	0	-8
<b>Segmentergebnis</b>	<b>780</b>	<b>-1.919</b>	<b>0</b>	<b>-1.140</b>

H1/2010

T€ 1.1.-30.6.2009	Portal Business	Online- Brokerage	Konsoli- dierung	Gesamt
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	366	0		366
Provisionsüberschuss	0	0		0
Sonstige betriebliche Erträge	4.096	0	0	4.096
Personalaufwand	-1.897	0		-1.897
Andere Verwaltungsaufwendungen	-1.923	0	0	-1.923
Abschreibungen	-305	0		-305
Verwaltungsaufwand	-4.125	0	0	-4.125
Sonst. betriebl. Aufwendungen	-24	0		-24
<b>Segmentergebnis</b>	<b>313</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>313</b>

#### **Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Als nahestehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen bzw. Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das berichtende Unternehmen Einfluss nehmen können. Die Boursorama S.A., Boulogne Billancourt, ist Mehrheitsgesellschafterin der OnVista AG. Mehrheitsgesellschafterin der Boursorama S.A. ist wiederum die Société Générale S.A., Paris. Im Berichtszeitraum erbrachte die OnVista Group Werbeleistungen und sonstige Leistungen für verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 123 sowie Zinserträge in Höhe von T€ 203 und nahm Leistungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 48 in Anspruch. Aus Werbeleistungen und sonstigen Leistungen resultierten zum 30. Juni 2010 ausstehende Salden in Höhe von T€ 0. Darüber hinaus wurden Kredite an verbundene Unternehmen vergeben (T€ 12.235). Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden in Höhe von T€ 340. Die Geschäftsbeziehungen zwischen beiden Unternehmen sowie deren verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

H1/2010

***Versicherung des gesetzlichen Vertreters***

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2010 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OnVista AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Köln, 31. August 2010

Der Vorstand

H1/2010

OnVista AG  
Sophienstr. 3  
51149 Köln

Tel: +49(0)2203 9146-0  
Fax: +49(0)2203 180 640  
eMail: [ir@onvista-group.de](mailto:ir@onvista-group.de)  
Web: [www.onvista-group.de](http://www.onvista-group.de)

**Vorstand**

Klaus-Jürgen Baum

**Aufsichtsrat**

Dr. Joachim Totzke (Vorsitzender)  
Ramón Blanco (Stellvertreter)  
Volker E.W. Löser

**Finanzkalender**

Zwischenmitteilung zu Q3 2010

November 2010

Geschäftsbericht 2010

April 2011